

# Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes in der US-Zone, Bad Kissingen

Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden immer an das Zustellpostamt zu richten

Verlagsort: Bad Kissingen

Erscheint täglich, Postbezug monatlich 3.— DM  
Einzelpreis 10 Pfg

Postscheckkonto: 60257 Nürnberg  
Nachdruck u. öffentlicher Aushang  
ohne Genehmigung nicht gestattet

Jahrgang 1952

Sonntag, den 7. Dezember

Nummer 342

Aus dem monatlichen Witterungsbericht für November für den Rheingau, herausgegeben von der Agrarmeteorologischen Forschungsstelle Geisenheim.

## Auch die Spätlesen fielen ins Wasser

Die allgemeine Weinlese, die mit ganz wenigen Ausnahmen am 7.11. zu Ende ging, geriet zum Schluß noch einmal in eine sehr ungünstige Witterungsperiode. Wiederholte Regenfälle verursachten weitere Verluste an Menge und Güte; der Minderertrag gegenüber dem Vorjahre beträgt etwa 30%, das Mostgewicht sank auf 80-70 Grad Oechsle (Erdtrauben hatten 60° und noch weniger), die Säure bis 4.5%; die Qualität dürfte derjenigen von 1950 nahe kommen. Der Frost überraschte die Bauern bei der verspäteten Kartoffelernte, die noch bis in das letzte Monatsdrittel hinein dauerte; die besser als erwartet ausgefallenen Erträge schwankten je nach Sorte bedeutend; so brachte die Sorte Heida bis 240 dz/ha, auch Ackersegen bewährte sich gut, während die Sorte Voran besonders in der Qualität zu wünschen übrig ließ. Auch die Winterbestellung geriet bei Betrieben mit Weinbau sehr in Rückstand, so daß es mit Ausnahme des Winterweizens für die übrigen Getreidearten vielfach zu spät sein dürfte.

## Der Boden blieb zu kalt und wurde sehr naß

Während der beiden Frostperioden drang die Abkühlung nicht sehr tief in den Boden ein; in 1 m Tiefe kühlte sich dieser im Laufe des Monats nahezu gleichmäßig um 1.1° ab. In den darüberliegenden Schichten machten sich dagegen zwei Kältewellen mit Annäherung an die Oberfläche immer stärker bemerkbar. Die tiefsten Werte in dem zweimal bis 13 cm gefrorenen Boden (-1.2° in 5 cm, 3.3° in 50 cm) kamen als Folge der zweiten Frostperiode am 26.-28. zustande. Im Vergleich zu den Normalwerten (Zeitraum 1930-44) war der Boden um 2.9 bis 1.1° zu kalt.

Erdbodentemperatur (LöB) in	5	10	20	50	100 cm Tiefe
Monatsanfang (Mittel 1.-10.11.)	5.1	5.4	6.1	8.2	10.2
Monatsmitte ( " 11.-20.11.)	0.7	1.3	2.3	5.2	8.3
Monatsende ( " 21.-30.11.)	0.9	1.1	1.7	3.9	6.8
Monatsmittel	2.2	2.6	3.4	5.8	8.4

Die reichlichen Niederschläge in der ersten Dekade hatten eine weitere Zunahme des Bodenwassers zur Folge, wodurch die landwirtschaftlichen Arbeiten erschwert wurden. Als dann trockeneres Wetter einsetzte und der Boden 13 cm tief gefror, ging die Bodenfeuchtigkeit durch Absickern in größere Tiefen langsam aber stetig zurück und erst die Niederschläge im letzten Monatsdrittel führten zu einer nochmaligen Erhöhung des Wassergehaltes; ganz besonders trug hierzu die 3 cm hohe Schneedecke bei, die zunächst auf dem gefrorenen Boden entstand, sehr bald aber nach beginnendem Regen und Tauwetter schmolz, in den gefrorenen Boden nicht tief eindringen konnte und so eine sprunghafte Zunahme des Wassergehaltes auf den Rekordwert von fast 116 mm hervorrief. Dieser Betrag ist noch um 11 mm größer als der im Winter 1951/52 am 4.4., nach den überaus ergiebigen Schneefällen beobachtete Höchstwert.

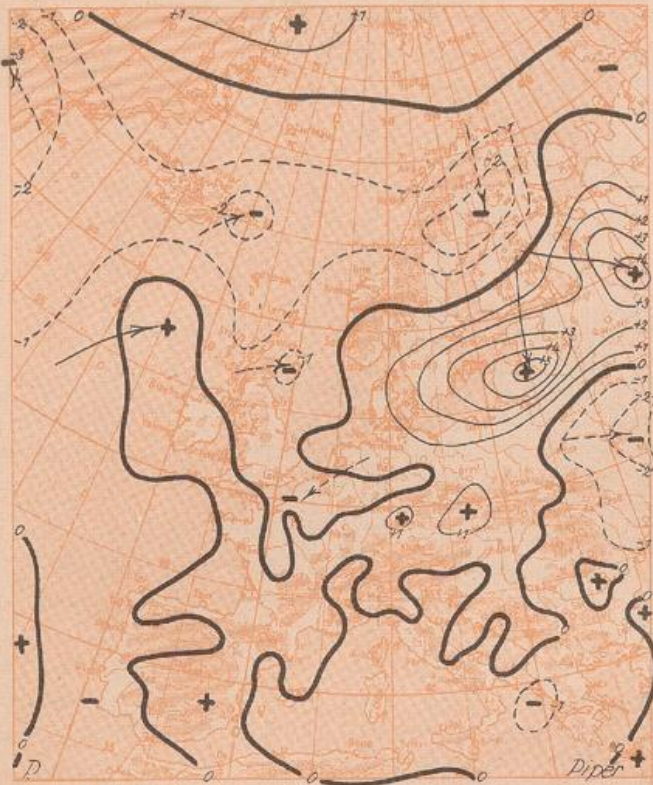
Datum:	7.11.	14.11.	21.11.	28.11.
LöBboden:	106.5	108.5	96.3	115.8 mm
Schotterb.:	94.2	89.1	90.9	101.2 mm

für die Pflanzen aufnehmbares Wasser in der Schicht 0-50 cm Tiefe des in Kultur stehenden, durchwurzelten Bodens.



## Dreistündige Druckänderung von 4 bis 7 Uhr

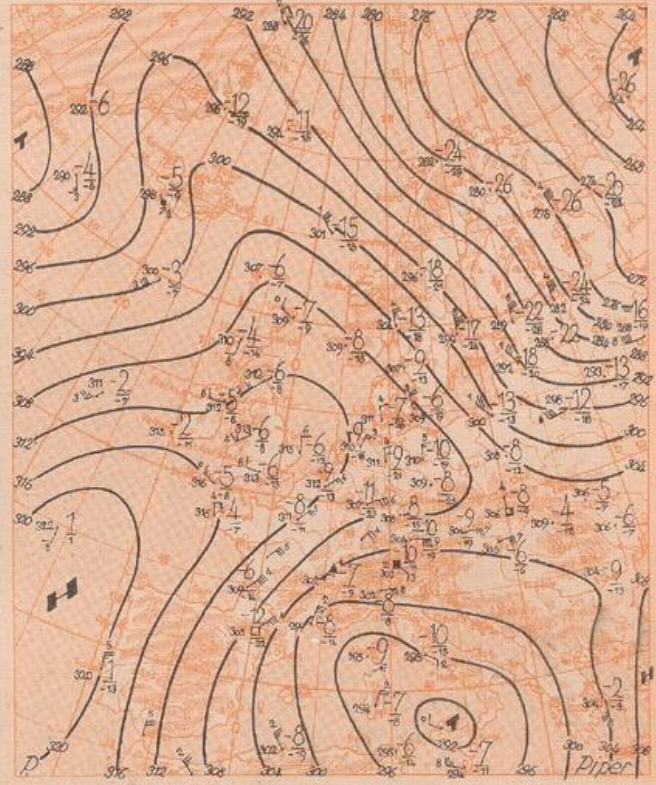
Die Pfeile geben die Zugrichtung der Druckänderungsgebiete an



1:50000000

## Höhenwetterkarte für 3000 m (700 mb) von 4 Uhr

Die Zahlen über dem Breitenstrich geben die Temperatur und darunter den Taupunkt, dreistellige die Höhe des 700 mb-Niveaus in Dekametern an



1:50000000

Kleine Zahl an der Windrichtung  
gibt die Zehnerzahl der Richtung.

**Übersicht:** Ein langgestrecktes Hochdruckgebiet, das vom Kaspischen Meer über Mitteleuropa hinweg bis in das Seegebiet westlich von Spanien reicht, verursacht zur Zeit in Süddeutschland vorwiegend trockenes Frostwetter. In Norddeutschland dagegen liegen die Temperaturen zumindest tagsüber etwas über dem Gefrierpunkt, da mildere Luftmassen, die am Nordrand des erwähnten Hochs ostwärts fließen, dieses Gebiet streifen.

Besonders starke Nachtfröste traten im Gebiet um Nürnberg auf. Die tiefsten Temperaturen wurden in Ellwangen und Bayreuth mit  $-14$  Grad gemessen.

Die kälteste Luft fließt an der Südseite des Hochs nach Südwesten in das Mittelmeergebiet, und von Südosten wird - besonders in größeren Höhen - wärmere Luft herangeführt. Dieser Vorgang hat bereits heute ein bis zu den Ostalpen reichendes Niederschlagsfeld zur Folge, das sich langsam weiter nach Westen ausbreiten wird. Das ausgedehnte Hoch verlagert sich dadurch aber nur wenig.

Dr. Lingelbach

**Vorhersage für Montag, ausgegeben am Sonntag 11 Uhr:**

**Bremen und Mitteldeutschland einschl. Berlin und Nordhessen:** Fortbestand des ruhigen, nebligen und kalten Wetters. Bei vorübergehender Nebelauflösung im Binnenlande Nachtfrost unter  $-5$  Grad.

**Württemberg-Baden und Südhessen:** Nach verbreitetem Morgennebel zeitweise heiter. Tageshöchsttemperaturen nahe  $0$  Grad, nachts Fröste um  $-5$  Grad, gebietsweise auch darunter. Allgemein windschwach.

**Bayern nördlich der Donau:** Fortbestand des ruhigen, teils heiteren, teils nebligen Frostwetters mit nächtlichen Tiefsttemperaturen zwischen  $-8$  und  $-12$  Grad.

**Bayern südlich der Donau:** Bei schwachen bis mäßigen Winden aus Nordost vielfach stark bewölkt und etwas Schneefall. Anhaltender Frost um  $-5$  Grad.

**Weitere Aussichten bis Mittwoch:** Fortbestand des überwiegend niederschlagsfreien Frostwetters.

Dr. Meyer

### Sonderberatungen für alle Zweige des Wirtschaftslebens durch:

Zentralamt des Deutschen Wetterdienstes in der US-Zone.

Bad Kissingen, Ringstraße 5. Telefon 2545, 2547

Wetterdienst München, Maria-Theresia-Straße 28, Tel. 480360

Amt für Wetterdienst Bremen-Flughafen, Tel. 52948, 53087

Amt für Wetterdienst Karlsruhe, Erzbergerstraße 85, Tel. 2690, 2691

Amt für Wetterdienst Kassel-Harleshausen, Am Versuchsfeld 13, Tel. 5040

Amt für Wetterdienst Nürnberg-Fürth, Fürth, Würzburgerstraße 201,

Tel. Nürnberg 70465, 72058

Amt für Wetterdienst Stuttgart-E. Albrechtstraße 112, Tel. 80509, 81435

# Beobachtungen

Ort □ Bergstationen	See- höhe m	13 Uhr				gestern				19 Uhr				heute 7 Uhr				Schnee- höhe in cm	Temperatur			24 stg. Nieder- schlag in mm	Gestrig. Sonnen- schein- dauer in Std.
		Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter	Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter	Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter	Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter		höch- ste gest.	tiefste d. letzt. Nacht	Tages- mittel		
Bremen	4	1036.7	0	SSW 02/03	☉	1035.5	0	SSW 02/02	☉	1036.0	2	still	☉					1	-0	0.6	gering	0.0	
Berlin-Dahlem	51	1037.3	-0	SO 02/02	☉	1036.1	-1	still	☉	1035.8	-3	WSW 03/04	☉	6				-0	-3	-1.1		0.0	
Kassel	187	1036.8	-1	still	☉	1036.2	2	still	☉	1037.1	-2	still	☉	3				2	-4	1.0		0.0	
Gießen	185	1035.5	-1	NNW 01/02	☉	1035.1	1	NO 03/12	☉	1035.3	-1	N 04/05	☉					2	-2	0.5		0.0	
Bad Wildungen	280	1035.8	1	still	☉	1035.8	0	still	☉	1036.6	-2	still	☉	3				1	-4			0.0	
□ Wasserkuppe	921	921.8	-4	NO 09/10	☉	921.3	-6	NO 06	☉	921.7	-8	NNO 10/12	☉	20				-3	-9	-4.8		1.1	
□ Feldberg	806	925.9	-3	ONO 09/12	☉	935.4	-5	NNO 13/16	☉	935.8	-5	N 17/23	☉	13				-3	-6	-4.0		0.0	
Frankfurt-Stadt	103	1035.1	2	NNO 07/17	☉	1035.0	0	NO 05/10	☉	1036.0	-2	O 02/05	☉					3	-2	0.7		0.0	
Würzburg	259	1034.6	2	O 01/02	☉	1035.3	-2	OSO 01/02	☉	1036.6	-7	still	☉	4				2	-8	-2.0		5.9	
Bad Kissingen	223	1035.1	2	NNO 06/08	☉	1035.5	-2	NO 05/07	☉	1038.0	-9	still	☉	13				2	-9	-1.3		4.6	
Bamberg	382	1035.1	0	NO 02/04	☉	1035.3	-4	NO 08/09	☉	1036.4	-7	NO 08/09	☉	10				1	-9	-3.0		-	
Coburg	336	1035.3	2	SO 02/03	☉	1035.1	-3	still	☉	1037.5	-11	N 01/02	☉	5				2	-11			-	
Bayreuth	358	1035.9	-0	OSO 03/05	☉	1036.2	-7	still	☉	1039.3	-13	still	☉	8				0	-14	-4.7		3.2	
Hof	567	1036.7	-3	O 06/07	☉	1036.7	-6	NNO 07/09	☉	1038.0	-7	NNO 09/13	☉	6				-2	-8			0.0	
Karlsruhe	115	1033.8	1	still	☉	1034.0	-1	ONO 04/06	☉	1035.3	-3	ONO 04/04	☉	4				2	-3	-2.2		4.0	
Stuttgart	305	1033.9	-2	NO 03/11	☉	1033.8	-2	still	☉	1033.9	-7	NO 02/05	☉	3				-1	-7	-4.0		0.0	
Nürnberg	311	1034.7	-1	NO 06/09	☉	1035.3	-7	still	☉	1037.2	-11	still	☉	4				-1	-13	-6.6		0.9	
Ulm	480	1033.9	-3	ONO 08/13	☉	1034.3	-3	NNO 05/08	☉	1035.5	-6	NO 03/05	☉	2				-3	-7	-4.9	gering	0.0	
Augsburg	480	1033.3	-4	ONO 10/12	☉	1033.6	-5	NO 02/04	☉	1035.4	-8	NO 01/02	☉	6				-3	-8	-5.5	gering	0.0	
München-Stadt	521	1032.5	-3	ONO 04/06	☉	1032.6	-4	NNO 02/03	☉	1034.4	-7	NO 01/01	☉	5				-3	-7	-5.2	gering	0.0	
Passau	409	1032.8	0	O 05/08	☉	1032.9	-2	O 01/02	☉	1035.7	-7	still	☉	2				1	-7	-2.9		2.3	
□ Oberstdorf	810	1032.1	-6	still	☉	1033.3	-7	still	☉	1032.8	-7	SSO 01/01	☉	16				-6	-8		0.1	0.0	
□ Zugspitze	2960	707.3	-8	SO 20/22	☉	708.2	-9	SO 15/16	☉	707.1	-9	SO 12/15	☉	370				-8	-10	-9.2	3	6.2	
Bad Tölz	654	1032.3	-5	OSO 04/04	☉	1031.9	-4	NO 01/02	☉	1032.3	-5	O 02/04	☉	13				-4	-5			0.0	
□ Wendelstein	1735	828.4	-5	ONO 08/10	☉	818.2	-6	NO 04/05	☉	829.8	-6	SSO 18/25	☉	100				-5	-8			3.0	
Berchtesgaden	542	1031.9	-2	still	☉	1032.0	-3	still	☉	1033.3	-3	still	☉	8				-2	-3		gering	0.1	
Stockholm	10	1020.6	3	W 12	☉	1020.4	2	WNW 05	☉	1032.9	-5	W 05	☉										
Oslo	25	1024.4	5	WSW 16	☉	1026.2	5	W 07	☉	1025.0	2	SO 10	☉										
Kopenhagen	1	1033.1	1	WSW 10	☉	1036.9	2	WSW 12	☉	1034.1	1	ONO 05	☉										
Moskau	161	1024.4	-8	SW 16	* ☉	1018.4	-4	SW 16	* ☉	1017.7	-6	W 10	☉										
London	66	1037.7	-2	still	☉	1037.4	-4	still	☉	1037.4	-4	still	☉										
Paris	46	1035.2	2	still	☉	1034.7	1	N 06	☉	1035.2	0	ONO 10	☉										
Wien	157	1036.3	-2	N 05	☉	1035.0	-4	still	☉	1034.6	-6	NW 10	☉										
Rom	3	1011.5	10	N 15	☉	1011.7	7	NNO 11	☉	1009.7	6	NO 10	☉										
Madrid	667	1022.3	7	SO 02	☉	1022.3	5	still	☉	1025.0	1	still	☉										

Sonne	Aufgang Untergang	
	morgen	
Mitteleuropäische Zeit		
Bad Kissingen	8 <sup>05</sup>	16 <sup>19</sup>
München	7 <sup>51</sup>	16 <sup>21</sup>
Frankfurt	8 <sup>10</sup>	16 <sup>24</sup>
Bremen	8 <sup>24</sup>	16 <sup>09</sup>

Bei der Windgeschwindigkeit gibt die erste Zahl das Mittel, die zweite das Maximum während der letzten 10 Minuten vor dem Beobachtungstermin an.

